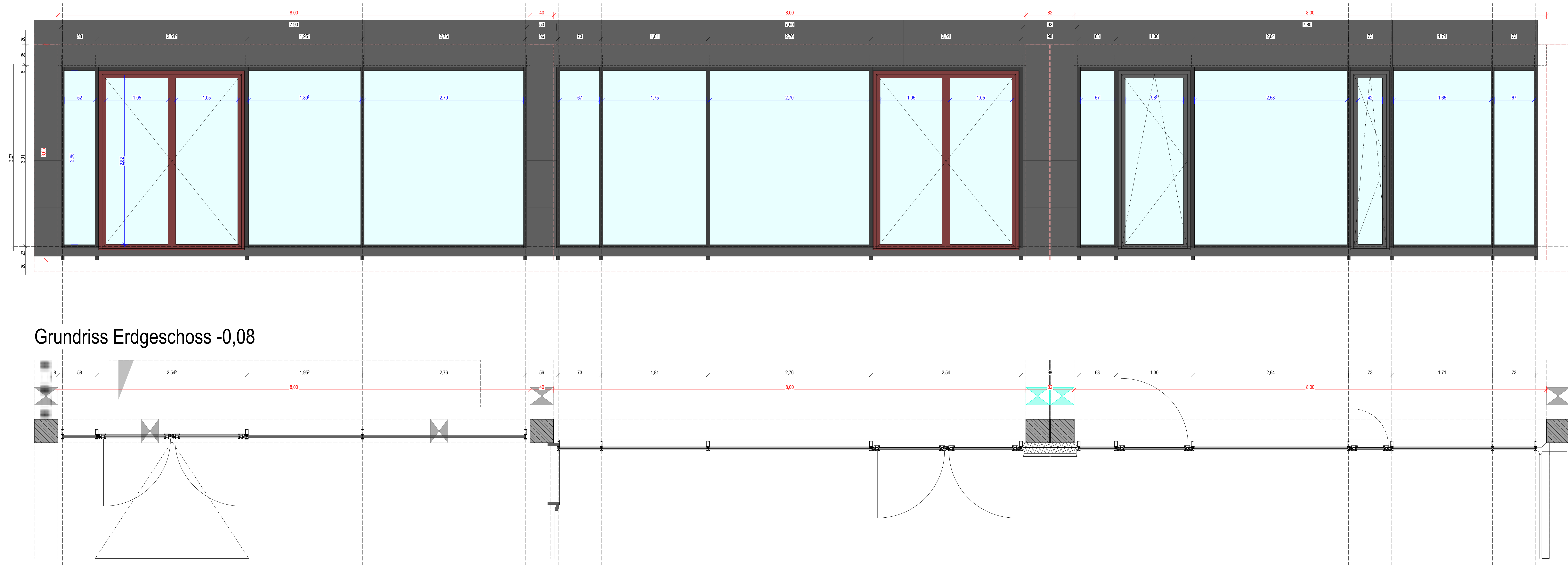


Pos.08 Südseite Erdgeschoss



WICHTIGE HINWEISE

EIGENHEFTSTOLERANZEN FÜR FLÄCHEN

• von Böden nach DIN 18202 Tabelle 3, zeile 4
• von Decken und Wänden nach DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 6

AUFSÜHRUNG

Die Ausführungspläne sind in der Verbindung mit den gültigen Schal- und Bewehrungsplänen des Tragwerkplanners, sowie den Durchbruchplänen der Fachengineering geigilt und/oder den ergänzenden Angaben.

- Dehnungsfugen sind nach Angabe Tragwerkplaner auszuführen.
- Anschlüsse von Mauerwerk an StB-Wände oder StB-Säulen über Anschlusskissen gemäß Statikplan und konstruktiver Erfordernis.
- Türschwelle, BRH Fenster und Brüstungen verstehen sich von OK fertiger Fußboden bis UK roher Sturz

PRÜFFUNGSMETHODEN UND AUFGABENHEIMERS

Sie sind als MAI ein eigenverantwortlich auf der Baustelle zu überprüfen. Abweichungen sind der Bauleitung unverzüglich anzuzeigen.

• Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber auf etwaige Unstimmigkeiten der Ausführungsunterlagen hinzuweisen (VOB, § 3.3.3.3. § 3.3.3.3). Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Ausführungsplan des Architekten keine vollständige Ausführungsplanung eingezeichnet ist!

PLANLEGTUNGSBEREICH / PLANDARSTELLUNG

Der Plan ist gültig für die im Plankopf angegebenen Planzahl und Planungsrichtung. Angrenzende Bauteile / Planungsbereiche sind gesonderten Plänen zu entnehmen. Schritte gehen jeweils nur bis zum freigegebenen Grundriss

Plan wurde in 3D erstellt. Daher stammende Kanäle, sowie gedachte Schraffuren innerhalb eines Bauteils stellen keine Arbeitsufen und Betonierabschnitte dar.

Der Plan ist gültig für die im Plankopf angegebenen Planzahl und Planungsrichtung. Angrenzende Bauteile / Planungsbereiche sind gesonderten Plänen zu entnehmen. Schritte gehen jeweils nur bis zum freigegebenen Grundriss

Papierausschnitt gedacht ist Informationsgehalt durch Digitales Hineinzoomen für die Betrachtung

• Detailpläne (z.B. zur Fassade) stellen i.R. "Systemplanungen" dar. Sie dienen als Grundlage für die fachspezifische Werkstatt-/Montageplanung des AN. Hierbei sind sowohl die jeweiligen Herstelleranforderungen zu beachten, als auch alle Konstruktionen auf Funktion, Dauerhaftigkeit und Bauphysik zu überprüfen. Dies gilt im besonders Maße für stark belastete- und produktabhängige Planungen, wie z.B. Fassaden, Kichen, Schreinerembell etc.

BRANDSCHUTZ / PLANCHANGEN

• Dieser Plan gilt in der Verbindung mit dem gültigen Brandschutznachweis (Textteil- und Planteil). Der Brandschutz-nachweis ist selbstständig und eigenverantwortlich einzuholen. Aus diesem sind alle brandschutzrelevanten Auflagen zu entnehmen, insbesondere bezüglich der Feuerwiderstandsdauern von Bauteilen und Raumbeschüssen. Eventuell vorhandene brandschutzrelevante Darstellungen in den Architekturanplänen sind rein informativ und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

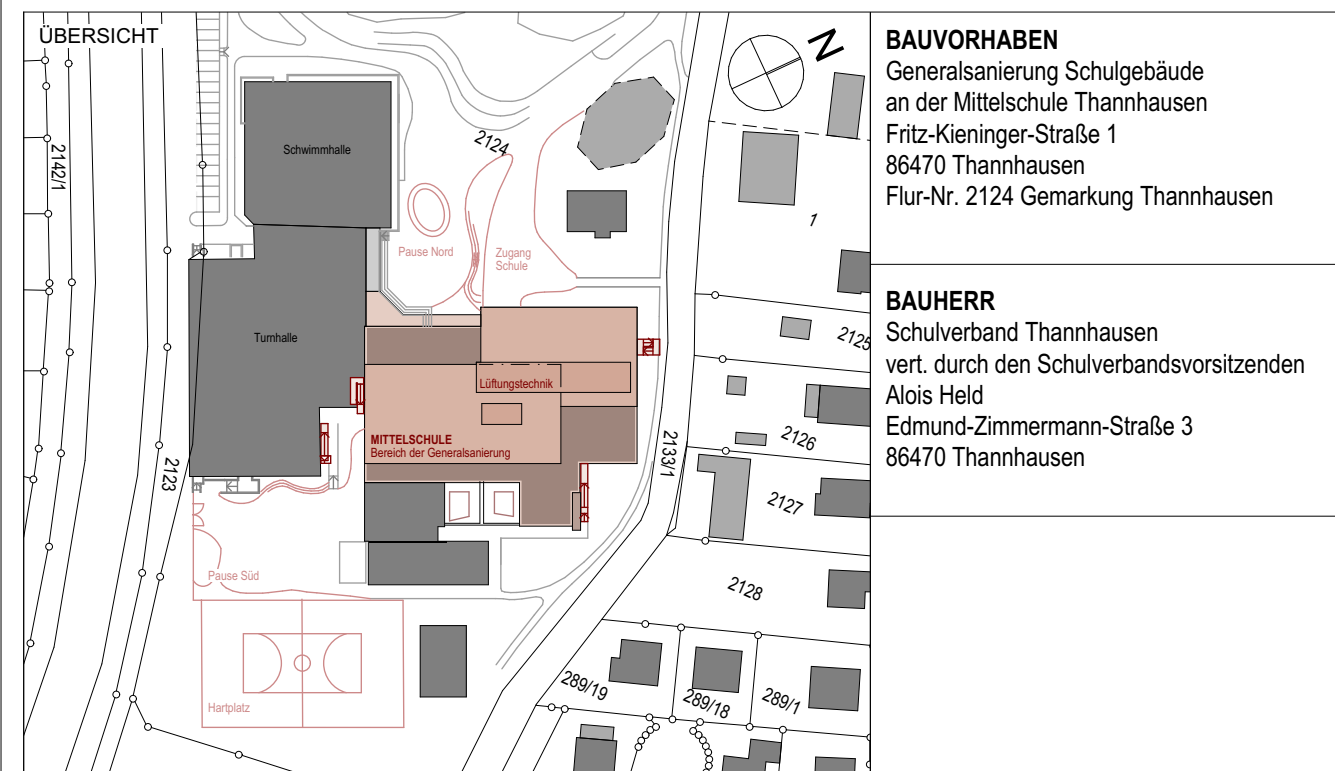
Dieser Plan gilt in der Verbindung mit den gültigen Ausführungsplänen der Fachplaner (HLs / ELT / Küche / etc.), sowie mit den Durchbruchplänen der Fachengineering. Die Angaben sind ausschließlich für die fachspezifische Ausführung der Fachplaner / haben nach deren freigegebenen Plänen zu erfolgen unter Anweisung der Bauleitung. Diebezüglichen Angaben im Architekturanplan sind rein informativ. Unstimmigkeiten sind unverzüglich der Bauleitung anzuzeigen.

ÄNDERUNGEN

[illegible]

LEGENDE

Angaben Ausprägungen		Abkürzungen		Angaben Brandschutz		Angaben Materialien	
	DO Deckendurchbruch	H	Heizung	vds	vollständig, dicht + selbstschließend		Stahlbeton, Güte nach Statik
	DA Deckenaussparung	S	Sanitär				Betonfestigkeit
	D Deckenschicht	E	Elektrik	fb	feuerhemmend		unbewehrter Beton
	WD Wanddurchbruch	G	Gas	fb	feuerbeständig		Mauerwerk
	WA Wandausparung	BR	Brüst. hohe ü. OKF	RWA Rauch- und			Leichtwand
	WS Wandstütz senk.	UZ	Unterbau Rohbau	N	Nachstrich		Wärmedämm. (fest)
	WW Wandstütz waagf.	LS	Lichtschacht	NO	Natolaugung		Wärmedämm. (weich)
	FBD Fußbodendurchbr.	HKM	Heizkörpernische	L	Lichter Durchgang		Schotter, Unterbau oder Kies
	FD Fundamentdurchbr.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.		gewachsener Boden
	FBA Fundamentaussp.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.		Abbruch Entkernung
	FA Fundamentaussp.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.		Abbruch statische Entlastung
	FS Fundamentstichtz.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.		Abbruch Rückbau Dach d. Flachdach.
	Kote Rohbau OKF / UKR	RFB	Rohfußboden				n.n.
	Kote Ausbau OKF / UKR	FFB	Fertigfußboden				n.n.
							n.n.
							n.n.



AUSFÜHRUNGSPLANUNG

PLANNAME	Pfosten Riegel Fassade
----------	-------------------------------

PLANNR. 08	DATUM	MASS-STAB 1:25
----------------------	-------	--------------------------

Piangröße	1650 x 580 mm	Urheberschutz nach DIN 34, Abschnitt 2.1